

Der weg des Blutes

Von Yuna_musume_satan

Kapitel 6: Kapitel 6

My Lady oder Kagome-sama zwecks der Etikette.“ Kagome lächelt und nickte Yuki zu und folgte ihr in das angrenzende Badezimmer, wo sie in den Zuber stieg und sich erst mal wusch. Nachdem sie wieder aus dem Zuber gestiegen und sich abgetrocknet hat wollte sie gerade an ihren Rucksack um sich frische Kleidung herausnehmen als Yuki sie aufhielt. Mit einem verwirrenden blick folgte Kagome Yuki zu dem Kleiderschrank im Zimmer. Yuki öffnete diesen und Kagome konnte nicht glauben, was sie da sah. In dem Kleiderschrank hingen die verschiedensten Kimono´s und Yukata´s in jeder erdenklichen Farbe.

Yuki blickte Kagome noch ein mal an bevor sie einen Kimono in Weiß mit einem blass blauen muster herauszog. Mit diesem lief sie zum Bett und deutete Kagome an zu ihr zukommen, dass sie ihr helfen kann beim Anziehen. Kagome fragte sich innerlich, ob sie es wirklich sich erlauben kann diesen wunderschönen Kimono anzuziehen und blieb unschlüssig stehen was auch Yuki auffiel. Yuki lächelte Kagome aufmunternd an wehrend sie sagte, „Lord Sessomaru-sama, hat mir angewiesen das sie die Kimonos im Schrank anziehen dürfen und auch sollen.“ Dieser Satz brachte Kagome dazu sich helfen zulassen diesen Kimono anzuziehen.

Wie sie angezogen war, setzte sie sich vor den Schminktisch und wollte ihre langen haare bürsten als Yuki ihr, die Bürste abnahm und sich daran machte Kagome eine schöne Frisur zu machen. Nach weiteren Minuten war Kagome fertig und fragte sich, wann nun dran käme, Yuki begab sich zur Tür und sagte in einem lieben Tonfall, „Kagome, ich soll dich jetzt zum Speisesaal bringen, den es gibt gleich Frühstück.“ Kagome nickte ihr zu und gemeinsam machten sich beide Frauen auf den weg zum Speisesaal. Auf dem weg trafen sie auf Kamoe der Kagome gleich ein Kompliment für ihr aussehen machte und nun liefen sie zu viert zu ihrem gemeinsamen Ziel.

Am Saal angekommen klopfte Yuki bevor sie die Türen aufschob und Kagome wie auch Kamoe andeutete einzutreten. Beide traten durch die Tür und verbeugten sich höflich vor Sessomaru, der schon am Tisch saß. Dieser deutete den beiden, wie sie wieder aufsahen sich zusetzen und nach dem die beiden Zwillinge sich gesetzt hatten wurde auch schon ein reichliches Frühstück aufgedeckt. Wehrend des Essens bemerkten Kamoe und seine Schwester nicht das Sessomaru immer mal wieder zu Kagome sah, aber auch das er sich mal wieder mit seinem Biest auseinandersetzen musste.

'Na wehre sie nicht die perfekte Fürstin des Westens? Sieh sie dir doch mal an so wunderschön, aber ihr würden die Farben des Westens besser stehen oder nicht?'

//Hn, ja sie sieht heute ausgesprochenen gut aus, aber das interessiert mich nicht solche Weiber finde ich in jedem Schloss.//

'Mag sein aber vergiss nicht sie hat Charakter und Feuer aber besonders hat sie unseren dämlichen Halbbruder gezeigt, das sie stärker ist.'

//Hn.//

Kagome überlegte, während sie speiste, wie sie ihre Bitte Sessomaru am besten fragen soll, bevor sie allen Mut zusammen nahm und ihn einfach fragte, „Sessomaru, ich hätte da eine frage. Würdest du uns bitte trainieren?“ Sessomaru überlegte einen Moment, aber entschloss sich nichts zusagen und abzuwarten was die nächst Zeit bringen würde. Kagome aber war enttäuscht, als sie keine Antwort bekam, aber entschloss sich gleichzeitig erst mal nichts zu sagen, da sie abwarten würde. //Ihm werde ich es schon noch zeigen diesem Eisklotz.//

'Oh, ja das werden wir dieser aufgeblasener Hund.'

Kagome erschrak, als sie diese andre stimme in ihren Kopf hörte und blickte sich panisch um, als die stimme weiter sprach,

'Beruhige dich nur du kannst mich hören den ich bin dein Biest. Jeder Yokai hat ein Biest in sich. Aber ich bin erstaunt, dass du mich endlich wahr nimmst.'

//Warte mal soll das heißen das auch mein Bruder und auch der Eisklotz so etwas in sich haben?//

'Ja, aber wir Biester sind auch wichtig, man kann uns mit Instinkten vergleichen und als natürlichen Schutzmechanismus. Ich bin sozusagen deine andere Seite.'

//Ok, hast du einen Namen und seit wann bist du, da?//

'Ich habe keinen Namen und bin seit deiner Geburt bei dir, nur unsere Verbindung wurde versiegelt, weswegen ich zwar alles mit bekommen habe aber dir nie helfen konnte. Aber mal was anderes wie willst du den Eisklotz in die Schranken weisen?'

//Das ist schade, dass du keinen Namen hast und auch das unsere Verbindung getrennt war, finde ich schade. Aber wegen Mister Eisklotz werde ich mir noch was einfallen lassen.//

Kamoe war kurz verwirrt, weil sich seine Schwester panisch umgesehen hat aber als sie wieder ruhig weiter gegessen hat, tat er es einfach ab. Sessomaru ist es auch nicht entgangen und er wusste, aber was los war daher beobachtete er Kagome weiter.

So wie alle ihre Mahlzeit beendet hatten, trennten sie sich. Kamoe und Kagome gingen auf Erkundungsrunde raus in den Garten, wo sie einen Trainingsplatz fanden. Kagome kam auch gleich eine Idee die sie ihrem Bruder unterbreitete, „Kamo, da wir bisher ja nicht wissen, ob uns Sessomaru Training wollte ich dich fragen, ob wir nicht schon so Training wollen, ich kenne ja einige Attacken. Was hältst du davon?“ Kamoe überlegte nicht lange und stimmte zu. Daraufhin begaben sich beide auf den weg zu ihren Gemächern, um sich umzuziehen. Kurz darauf standen beide in ihrer gewohnten Kleidung auf dem Platz und fingen an mit dem Training, dass sie nicht unbemerkt blieben war ihnen nicht bewusst.

Sessomaru stand an seinem Fenster und sah, dass die Zwillinge seines besten Freundes Training und somit wendete er sich wieder seinen Schriftrollen zu. Draußen

lief gerade der General von Sessomaru's Arme seine rund als in die beiden trainierenden auf fiel, weswegen er sich, auf den weg zu diesen beiden machte. Bei den beiden angekommen bemerkte er das beide das Talent haben aber noch nie ausgebildet wurden. Er wusste ja das Sessomaru Gäste mit gebracht hat. Somit entschied er sich diese Gäste sich näher anzusehen und am besten ginge es, wenn er sie trainieren würde, mit diesem Entschluss betrat er den Trainingsplatz und machte er auf sich aufmerksam.

Wie Sessomaru ein weiteres Mal aus dem Fenster sah, konnte er nicht glauben, was er dort sah. Er verließ sofort sein Arbeitszimmer und machte sich auf den weg zum Trainingsplatz. Wie er ankam, rief er seinen General zu sich mit den Worten, „Ich wusste nicht, das es hier für sie so wenig zutuenden gibt. Folgen Sie mir General aber unverzüglich.“ der General leistete dem Befehl sofort Folge, aber wie er an den beiden jungen Yokais vor-beitreten wollte entdeckte er die Ketten, die an ihren Hälsen hingen. So folgte seinem guten Freund in sein Arbeitszimmer, um ihn genauer auszufragen, denn er hat die ketten eindeutig erkannt.

Wie die beiden älteren Yokai im Arbeitszimmer von Sessomaru ankamen, fing der General auch gleich anzureden und fragte, „Sessomaru diese beiden jungen Yokais vom Trainingsplatz woher kennst du sie?“ Sessomaru konnte sich in dem Moment denken. Als er sah, wie sein guter Freund, die ketten der beiden sah und sein blick sich veränderte denken, das er fragen würde und somit brauchte er auch gar nicht erst die Wahrheit zu verschleiern. „Jakasune, ja es stimmt die beiden sind deine Kinder, aber ich bitte dich das du ihnen noch nicht offenbarst, wer du bist.“

Jakasune überlegt, was der Grund sein könnte und kam aber nicht darauf und so fragte er seinen langjährigen freund, „Warum? So könnte ich sie trainieren und mich um sie kümmern wie es sich für einen Vater gehört. Besonders meinen Sohn würde ich zu einem erstklassigen Krieger machen und meine Tochter würde eine Ausbildung als Hime bekommen.“ Sessomaru hätte beinahe gelacht den er Kannte Kagome nun inzwischen recht gut. Gerade bei dem Kampf gegen Naraku hat er gesehen das sie nie sich irgendwo verstecken würde. Gerade als er seinem freund antworten wollte klopfte es an der Tür zu seinem Arbeitszimmer. Der Duft von Kirschblüten und Vanille lag in der Luft und so wusste er das gerade Kagome vor der Türe stand. Er deutete seinem Freund an nichts zusagen bevor er mit einem „Herein!“ ihr den Zugang gewährte.

Kagome schob gerade die Tür zu dem Arbeitszimmer Sessomarus auf und verbeugte sich bevor sie zum Sprechen ansetzte. „Sessomaru-sama, würden sie mir und meinem Bruder jedem eine Waffe zur Verfügung stellen wir würden dafür auch aufkommen.“ Sessomaru überlegte einen Moment, bevor er zur Antwort ansetzte, „Geh in den Hof zum Trainingsplatz ich werde, sobald ich dies Gespräch beendet habe zu euch kommen um euch je eine Waffe geben, die zu euch passt.“ Kagome war so verwundert, dass sie nur nicken konnte und sich bedankte, bevor sie wieder in den Hof verschwand, um ihrem Bruder die Nachricht mitzuteilen.

Jakasune konnte nicht glauben, was er da hörte und wie Kagome außer Hörweite war, fing er auch gleich an seinem Ärger Luft zumachen. „Sessomaru du kannst meiner Tochter doch nicht eine Waffe geben eine Prinzessin sollte nicht kämpfen und das

weist du.“ Sessomaru schnaufte, bevor er sagte, „Du kennst, deine Kinder nicht deinen Sohn kenne ich zwar noch nicht, aber deine Tochter um so besser ich habe mit ihr Seite an Seite Naraku bekämpft und sie könnte nie, wie eine normale Prinzessin im Schloss sitzen während ihre Familie und freunde kämpfen. Daher werde ich die beiden trainieren. Da die beiden vorhaben, nachdem sie dich gefunden haben gegen ihren Onkel anzutreten, um ihren rechtmäßigen Platz einzunehmen.“

Jakasune konnte es nicht fassen seine Tochter war eine der Personen die Naraku zur Strecke gebracht haben. Somit ließ er es erstmals auf sich beruhen und entschied sich erstmals auf Sessomarus Entscheidung zu akzeptieren. Somit nickte er seinem freund zu und gemeinsam Verliesen sie das Arbeitszimmer. Gemeinsam gingen sie zur Waffenkammer, um einige Waffen zu holen. Damit begaben sie auf den Trainingsplatz.

So verging der Tag recht schnell und am Abend hatten die Zwillinge ihre Waffen. Bei Kagome sah man das sie mit einem Katana und Bogen am besten zurechtkam wehrend Kamoe mit einem Nodachi und Kusari zurechtkam. Am Abend saßen der Lord des Westens mit den Zwillingen beim Abendmahl. Kagome der diese stille nicht wirklich behagte wendete sich an Sessomaru, um mit ihm ein Gespräch zu beginnen. „Sessomaru-sama, werden sie uns jetzt trainieren?“ Sessomarus Biest brüllte vor Freude auf dennoch ließ sich Sessomaru nichts anmerken. Einen Moment überlegte er es sich noch, bevor er ihr antwortete, „Ja ich werde euch trainieren aber nur unter der Voraussetzung das ihr alles befolgt wie ich es sage.“

Die Geschwister sahen sich einen Moment an, bevor sie zustimmten. Nun war es an Kamoe etwas loszuwerden was ihm auf der Seele lag. „Sessomaru-sama, sie sagten das sie etwas über unsern Vater wüsten. Lebt er noch oder wurde er von seinem Bruder getötet?“ der Älter Yokai überlegte nicht lange bis er ihm seine Frage beantwortete, „Ich werde euch zu gegebener zeit mehr sagen aber für diesen Moment kann ich euch Sagen, das euer Vater lebt.“ Nach diesen Worten stand er auf um sich in seine Gemächer zurückzuziehen.

Kagome wie auch ihr Bruder waren froh zu wissen, dass ihr Vater lebt, dennoch waren sie enttäuscht nicht mehr erfahren zu haben. Dennoch begaben sich die beiden auch zu ihren Gemächern, da sie morgen wieder früh raus mussten. Wie beide in ihren Gemächern angekommen waren, machten sie sich für die Nacht fertig und legten sich hin. Aber beide konnten obwohl, sie vom Training erschöpft waren nicht sofort einschlafen und hingen so jeder für sich seinen Gedanken nach bis die Erschöpfung sie beide in einen ruhigen und Traumlosen Schlaf fielen.